

Indexreihen

Indexreihen dienen der Berücksichtigung von im Zeitverlauf eintretenden Änderungen der allgemeinen Wertverhältnisse.

Indexreihen bestehen aus Indexzahlen, die sich aus dem Verhältnis der durchschnittlichen Preise eines Erhebungszeitraumes zu den durchschnittlichen Preisen eines Basiszeitraumes mit der Indexzahl 100 ergeben. In einem Erhebungszeitraum sind die Kauffälle des jeweiligen Verkaufsjahres zusammengefasst.

Indexreihe für landwirtschaftlich genutzte Flächen

Jahr	Index	Jahr	Index
1961	60,1	1988	119,5
1962	59,7	1989	116,8
1963	54,4	1990	118,8
1964	55,7	1991	113,4
1965	65,8	1992	106,7
1966	66,4	1993	118,1
1967	59,7	1994	130,2
1968	55,7	1995	126,8
1969	51,0	1996	119,5
1970	50,3	1997	120,1
1971	57,7	1998	122,1
1972	71,1	1999	124,2
1973	83,9	2000	127,5
1974	89,3	2001	124,2
1975	86,6	2002	118,8
1976	81,9	2003	118,8
1977	85,2	2004	122,1
1978	98,7	2005	131,5
1979	112,1	2006	128,2
1980	116,1	2007	112,8
1981	111,4	2008	110,7
1982	106,0	2009	108,7
1983	102,0	2010	100,0
1984	106,0	2011	106,0
1985	118,1	2012	122,8
1986	120,1	2013	130,9
1987	118,8	2014	140,3

Indexreihe für landwirtschaftlich genutzte Flächen

Jahr	Index	Jahr	Index
2015	161,1	2020	187,9
2016	171,1	2021	194,6
2017	171,8	2022	196,0
2018	187,2	2023	207,4
2019	191,9	2024	227,5

Bis 2021 wurden die Indexzahlen für die unbebauten Grundstücke aus dem gleitenden Mittelwert der Preise abgeleitet.

Ab 2022 leiten sich die Indexzahlen für landwirtschaftlich genutzte Flächen aus dem arithmetischen Mittel der Preise des jeweiligen Erhebungszeitraumes ab. Die Einzelpreise werden nicht auf ein Normobjekt bezogen.